

Die Sportredaktion wird eingekleidet von **MONTEUR** bei **Stigi**



„Ich glaube nicht, dass das Gelbe Trikot noch möglich ist. Ich bin von einem Stärkeren geschlagen worden.“

Julian Alaphilippe

20. Etappe verkürzt

Aufgrund von Erdbeben wird die 20. Etappe heute verkürzt. Statt 130 Kilometer müssen die Fahrer 60 Kilometer absolvieren. Startort Albertville und Zielort Val Thorens bleiben erhalten.

TOUR DE FRANCE

19. Etappe
Saint-Jean-de-Maurienne – Tignes
(126,5 km)
Keine Wertung, weil die Etappe abgebrochen werden musste. Für die Gesamtwertung wurden die Zeiten beim Bergpreis am Col de l'Iseran herangezogen.



- Gesamtwertung**
1. Egan Bernal78:00.42 Std. (Kolumbien)
 2. Julian Alaphilippe (Frankreich)+ 48 Sek.
 3. Geraint Thomas (Großbritannien)+ 1.16 Min.
 4. Steven Kruijswijk (Niederlande)+ 1.28
 5. Emanuel Buchmann (Deutschland)+ 1.55
 6. Mikel Landa (Spanien)+ 4.35
 7. Rigoberto Uran (Kolumbien)+ 5.14
 8. Nairo Quintana (Kolumbien)+ 5.17
 9. Alejandro Valverde (Spanien)+ 6.25
 10. Richie Porte (Australien)+ 6.28
 11. Warren Barguil (Frankreich)+ 7.03
 12. Guillaume Martin (Frankreich)+ 16.18
 13. David Gaudu (Frankreich)+ 20.45
 14. Fabio Aru (Italien)+ 23.14
 15. Roman Kreuziger (Tschechien)+ 26.10

Tagessieg wird nicht vergeben

TIGNES (dpa). Nach dem wetterbedingten Abbruch der 19. Etappe der Tour de France wird es für das Teilstück von Saint-Jean-de-Maurienne nach Tignes keinen Etappensieger geben. Für die Gesamtwertung werden zwar die Zeiten vom Gipfel des Col de l'Iseran herangezogen, einen Etappensieg bekommt der Gelb-Träger Egan Bernal wegen der besonderen Umstände aber nicht zugeschrieben. Auch der aggressivste Fahrer des Tages wurde nach heftigen Regen- und Hagelschauern sowie einer Schlammlawine diesmal nicht gekürt.

Hagel und Mure halten die Tour auf

RADSPORT: 19. Etappe der Tour de France konnte nicht zu Ende gefahren werden – Bernal holt Gelb, bekommt aber keinen Etappensieg

TIGNES (APA/os). Ein Unwetter mit Hagel und Murenabgang hat gestern die Rad-Asse der Tour de France auf der 19. Etappe vor dem Schlussanstieg nach Tignes gestoppt. Die Jury brach das Rennen ab und wertete die Zeiten auf der Passhöhe des Iseran. Egan Bernal, der diese Passhöhe als Erster erreicht hatte, holte sich das Gelbe Trikot.

Der erst 22-jährige Bernal hatte sich am Donnerstag vor seinen Teamkollegen und Vorjahressieger Geraint Thomas an die 2. Stelle der Gesamtwertung geschoben, auf der zweiten der drei Alpenetappen setzte er nach. Im Anstieg zum höchsten Punkt der 106. Auflage attackierte der Kolumbianer, schloss zu einer Spitzengruppe auf und passierte den Iseran vor dem Briten Simon Yates als Erster. Eine Gruppe mit den Mitfavoriten Geraint Thomas, Steven Kruijswijk und Emanuel Buchmann lag rund eine Minute zurück, Alaphilippe hatte rund 2 Minuten eingebüßt.

Während der 27 Kilometer langen Abfahrt erfuhr die Rennleitung von einem starken Un-



Hier erklärt Tour-Chief Christian Prudhomme einem verdutzten Egan Bernal, dass die Etappe zu Ende und er der neue Träger des Gelben Trikots ist.

wetter vor dem Schlussanstieg nach Tignes. Die Strecke war wegen Hagels und einer Schlammlawine an mehreren Stellen unpassierbar, das vorzeitige Ende

der Etappe unausweichlich. Nach dem Iseran wären noch 37,5 Kilometer zu absolvieren gewesen.

Damit nimmt Bernal, der heu-

er schon Paris-Nizza und die Tour de Suisse gewonnen hat, die letzte und entscheidende Bergetappe am Samstag zur Bergankunft in Val Thorens mit

einem 33 km langen Schlussanstieg und 1800 Höhenmetern mit rund 30 Sekunden Vorsprung auf Alaphilippe in Angriff. Der Franzose, der das Gelbe Trikot 13 Tage lang getragen hatte, glaubt nicht daran, dass er es wieder zurückholen kann. „Ich bin von einem Stärkeren geschlagen worden. Das ist halt so“, sagte er gestern.

Der Jungstar könnte als erster Kolumbianer bei der Tour triumphieren sowie die Serie des Teams von Dave Brailsford (Ineos, zuvor Sky) fortsetzen. Zuvor hatten Bradley Wiggins, David Froome (4 Siege) und Thomas das wichtigste Radrennen der Welt für den britischen Rennstall gewonnen.

Es war ein Schwarzer Freitag für die Franzosen, denn noch ehe Alaphilippe das Gelbe Trikot verlor, musste sein Landsmann und Mitfavorit Thibaut Pinot wegen zu heftiger Schmerzen im linken Oberschenkel aufgeben. Der Hoffnungsträger der Grande Nation auf den ersten heimischen Gesamtsieger seit Bernard Hinault 1985 stieg mit einer Muskelzerrung am Oberschenkel weinend weg.

BILDER auf abo.dolomiten.it



Ein Sieg für den Papi

RADSPORT: Sabine Gandini gewinnt am Gavia

VALFURVA (am). Sabine Gandini eilt von Sieg zu Sieg. Am Wochenende konnte die Radrennfahrerin aus Brixen einen Prestigeerfolg am Gaviapass feiern. Für die 18 km und 1381 m hinauf auf den 2621 Meter hohen Gaviapass benötigte sie bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 15,25 km/h 1:10 Stunden und siegte souverän. Eine Steigung von 14 bis 16 Prozent verlangte den Radfahrern alles ab. „Für mich ist der Gaviapass einer der schönsten Alpenpässe. Diesen Sieg widme ich meinem Papi“, betont Gandini. Ihr Vater ist im Oktober des vergangenen Jahrs gestorben.



Sabine Gandini siegt weiter.

Rizzi erstmals „Giro“-König

DOLOMITEN RADRUNDFAHRT: Samer gewinnt „Giro delle Dolomiti“

BOZEN (am). Er ist fast 48 Jahre alt, hat unzählige Etappen des „Giro delle Dolomiti“ gewonnen, war schon zig Mal beim Etappenrennen dabei und in der Gesamtwertung meist ganz vorne zu finden: Gewonnen hat Eduard Rizzi die Gesamtwertung des „Giro delle Dolomiti“ aber bisher noch nie. Bis gestern. Bei der gestrigen letzten Etappe für Einzelfahrer brachte er seinen 1. Gesamtsieg souverän unter Dach und Fach.

Dabei stand ein Bergzeitfahren von Kastelruth auf die Seiser Alm auf dem Programm. Rizzi bewältigte die 11 Kilometer und 748 Höhenmeter am schnellsten und feierte neben dem Gesamtsieg auch einen weiteren Etappensieg. „Dieser Sieg bedeutet mir sehr viel. Ich meine, ich bin mindestens 15 Mal, vielleicht sogar schon 20 Mal am Start gewesen. Ich war schon so oft Vierter, Dritter, Zweiter im Gesamtklassement und habe den Sieg immer knapp verpasst. Jetzt hat es endlich gereicht. Mir tut es leid, dass



Siegreich: Eduard Rizzi.

mein im vergangenen Jahr gestorbener Vater Willi diesen Tag nicht mehr miterleben kann. Aber ich bin mir sicher, dass er von oben herunterschaute und jetzt sehr stolz ist“, sagte ein sichtlich bewegter Eduard Rizzi nach der Zielankunft in Compatsch.

Bei den Damen siegte wie be-

reits bei der 4. Etappe die Boznerin Lorna Ciacci. Den Gesamtsieg holte sich indes Monika Dietl aus Freising in Bayern. Damit verteidigte die 40-Jährige ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Mit dabei war gestern auch Peter Fill. Der Skirennläufer ist begeisterter Hobbyradler und nutzte die Etappe vor seiner Haustür für eine Trainingseinheit.

Die 43. Dolomiten Radrundfahrt wird heute mit einem Mannschaftszeitfahren im Unterland abgeschlossen.

Die Ergebnisse der 5. Etappe, Herren: 1. Eduard Rizzi (Santal) 29:36; 2. Manuel Giacomelli (Italien) 29:40; 3. Sebastian Mejia (Kolumbien) 29:47; 4. Simone Piccina (Bozen) 30:02. **Damen:** 1. Lorna Ciacci (Bozen) 36:02; 2. Evelyn Fissner (Leifers) 38:36; 3. Tanja Cais (Österreich) 38:43.

Gesamtstand, Herren: 1. Rizzi 2:06.11 Stunden; 2. Mejia 2:06.54; 3. Giacomelli 2:08.33; 4. Piccina 2:08.09. **Damen:** 1. Monika Dietl (Deutschland) 2:38.59; 2. Annette Pronk (Niederlande) 2:41.40; 3. Cais 2:43.47; 4. Ruth Zemmer (Klausen) 2:49.03

Wir feiern zusammen mit einem Jubiläumsrabatt!



50 Jahre Partnerschaft
Weihenstephaner

2 € JUBILÄUMSRABATT*
20.7. - 31.8.2019

Unser „Hefeweißbier Dunkel“ besticht durch seinen cremig weißen Schaum. Fruchtig-frische Süße und Nuancen von reifen Bananen harmonisieren mit köstlichen Röstmalzaromen. Prickelnd und vollmundig offenbart sich eine leichte, angenehme Karamellnote im Anruck.

URSPRUNG DES BIERES

* Erhalten Sie beim Kauf eines Kasten Weihenstephaner Hefeweißbier Dunkel 0,5 l oder eines Kasten Weihenstephaner Kristallweißbier 0,5 l je 2 € Rabatt. Beim Kauf der Sorte Weihenstephaner Vitus 0,5 l erhalten Sie 3 € Rabatt auf den Kasten. Die Aktion ist nur gültig bei den teilnehmenden Abholmärkten in Südtirol und nur im Aktionszeitraum vom 20. Juli bis 31. August 2019.